



V.i.S.d.P.: Matthias Pietsch

## ZITAT

„Was hatte ich doch für ein wundervolles Leben. Ich wünschte nur, ich hätte es früher bemerkt.“ **Colette**

## Wünsch dir was



Foto: Marita Kammeier

Ich heiße **Elke Kruse**, bin 56 Jahre alt, Erzieherin, in Spenge geboren und arbeite seit 20 Jahren in **Bruchmühlen**.

*Ich wünsche mir einen traumhaften Sommer mit vielen sonnigen, warmen Tagen und milden, lauen Nächten, an denen wir abends lange auf der Terrasse oder im Garten sitzen können.*

*Dieses Frühjahr hat schon optimal angefangen, und etwas südländisches Flair wäre schön.*

## KONTAKT

## Ihre Redaktion

054 22/7 0495-

Sekretariat -11  
C. Franken (fr) -10  
S. Grawe (awe) -12  
M. Hengehold (hen) -15  
M. Heuer (heu) -17  
Fax -16  
E-Mail: [redaktion@meller-kreisblatt.de](mailto:redaktion@meller-kreisblatt.de)

Anzeigen 054 22/70495-33

Fax -25  
E-Mail: [anzeigen@noz.de](mailto:anzeigen@noz.de)  
Abo-Service -22

Markt fand Grube sofort eine ihrer gemeinsamen Arbeit für ein soziales Projekt.

## DREI FRAGEN AN: FRANK VORNHOLT

## „Bestmögliche Lösung für die Bürger erreichen“

awe **WELLINGHOLZHAUSEN.** Staatssekretär Uwe Beckmeyer hat bei seinem Besuch in Wellingholzhausem die Hoffnung der Bürger auf die Verlegung eines Erdkabels statt einer 380-kV-Freileitung gedämpft. Dazu äußert sich der Sprecher der Bürgerinitiative, Frank Vornholt.

*Wie bewerten Sie diese Einstellung?*

Natürlich hätten wir uns grundsätzlich eine andere Aussage von Herrn Beckmeyer gewünscht. Ehrlicherweise konnten wir bei der aktuell bestehenden Gesetzeslage jedoch keine andere Aussage erwarten. Wirtschaftsminister Gabriel hat Ende März bei der Podiumsdiskussion der NOZ in Osnabrück gesagt, dass Höchstspannungsleitungen in der Nähe von Siedlungsbebauungen in die Erde gehören.

*Sehen Sie dennoch eine Hoffnung, dass die Forderung der BI nach einer Erdkabelverlegung durchgesetzt werden kann?*

Natürlich! Wir haben gute Argumente und inzwischen



Frank Vornholt

Foto: Andreas Lange

sehr viele Unterstützer. Am 10. Mai wird in Thüringen ein Energiekongress stattfinden, wo zahlreiche Bürgerinitiativen und Experten über die Art und Weise des Netzausbaus in Deutschland sprechen werden. Die bundesweite Vernetzung wird also immer besser. Ich habe den Eindruck, dass einige Vertreter in Politik und Wirtschaft die Dimension des Widerstandes gegen den Netzausbau unterschätzen. Dabei ist eben nicht das „ob“, sondern das „wie“ die entscheidende Frage! Wir werden uns weiterhin mit konstruktiven Vorschlägen und technischen Alternativen in den Prozess einbringen, um für die betroffenen Bürger im Osnabrücker Land die bestmögliche Lösung zu erreichen.

*Sie haben kritisiert, dass der Dialog mit Netzbetreiber Amprion und den Gesetzgebern nicht auf Augenhöhe stattfindet. Wor-auf genau basiert diese Kritik, und wie wollen Sie nun den Dialog und die Zusammenarbeit mit Amprion und den übergeordneten Behörden fortsetzen?*

Wir werden weiter in sachlich, konstruktiver Weise unsere Argumente vortragen. Auch wenn der Dialog noch nicht auf Augenhöhe stattfindet, so ist der Umgang mit allen Verantwortlichen doch von gegenseitigem Respekt geprägt! Unter dieser Maßgabe werden schon in den nächsten Tagen weitere Gespräche mit Amprion und auch Abgeordneten des Deutschen Bundestages stattfinden.



Jung. Erfri



Die Azubi-Geschäftsstelle ist ein Aufgaben, die in einer Geschäftsstelle Mühlenstraße u sich unter [www.ksk-melle.de](http://www.ksk-melle.de). **We**